**Was ist ein Vertrag:**

****

Ein Vertrag ist eine Ab-machung.

An die Ab-machung muss man sich halten.

In einen Vertrag werden Rechte und Pflichten aufgeschrieben.

**Beispiel:**

Wenn man sich einen Stift ausleiht: ist es ein Vertrag.

Es ist ausgemacht: Den Stift muss man wieder zurück-geben.

Wenn man eine Semmel kauft: ist es ein Vertrag.

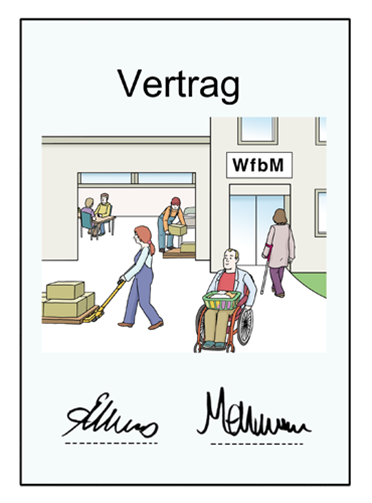
Es ist klar: Man muss die Semmel bezahlen.

Einen Vertrag kann man ab einem Alter von 7 Jahren ab-schließen.

Wenn man etwas erst einmal nur bespricht: ist es auch ein Vertrag.



**Der Bildungs-Vertrag**



Der Bildungs-Vertrag wird ganz am Anfang abgeschlossen.

Wenn ein Teil-nehmer in die Werkstatt auf-genommen wird.

In dem Bildungs-Vertrag werden die Rechte und Pflichten des

Teil-nehmers erklärt.

In dem Bildungs-Vertrag werden die Rechte und Pflichten der Werkstatt erklärt.

**Was steht alles in dem Bildungs-Vertrag:**

****

**§ 1 Vertrags-Grundlage**

Der Paragraf 1 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

Paragraf ist ein Text-Abschnitt im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 1:**

Die Werkstatt hilft Menschen mit Behinderung eine Arbeit zu finden.

Oder: Die Werkstatt gibt Menschen mit Behinderung eine Arbeit.

Es steht in Gesetzen, wer in die Werkstatt gehen darf.

Ein Gesetz ist eine Vor-Schrift.



**§ 2 Aufgabe und Dauer des Eingangs-Verfahrens**

Der Paragraf 2 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 2:**

Es wird ausprobiert:

ob die Werkstatt der richtige Arbeits-Platz für den Teil-nehmer ist.

Es wird nach dem besten Arbeits-Bereich für den Teil-nehmer gesucht.

Es wird besprochen:

was man noch lernen muss.

Das Eingangs-Verfahren dauert 3 Monate.

Es kann aber auch kürzer sein.



**§ 3 Aufgabe und Dauer der Eingliederungs- und Förder-Maßnahme nach dem SGB III**

**(Berufsbildungsbereich)**

Der Paragraf 3 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 3:**

Im Berufs-Bildungs-Bereich lernt man verschiedene Arbeiten kennen.

Nach dem Berufs-Bildungs-Bereich soll man in der Werkstatt arbeiten können.

Oder: Man arbeitet in einer Außen-Arbeits-Gruppe.

Oder: Man arbeitet auf einem Außen-Arbeits-Platz.

Der Berufs-Bildungs-Bereich dauert 2 Jahre.



**§ 4 Finanzierung der Maß-nahme**

Der Paragraf 4 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 4:**

Die Maß-nahme im Berufs-Bildungs-Bereich kostet Geld.

Mit Maß-nahme sind die 2 Jahre im Berufs-Bildungs-Bereich gemeint.

Das Geld für die Maß-nahme bekommt die Werkstatt von der

Agentur für Arbeit.



**§ 5 Leistungen der Werkstatt**

Der Paragraf 5 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 5:**

Die Werkstatt hilft:

verschiedene Berufe kennen-zu-lernen.

Die Werkstatt hilft:

Neues zu lernen und sich selbst besser helfen zu können.

Im Entwicklungs-Plan wird auf-geschrieben:

was man noch lernen soll und was man noch lernen möchte.

Der Entwicklungs-Plan wird jetzt Teilhabe-Plan genannt.



**§ 6 Pflichten des Teil-nehmers**

Der Paragraf 6 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 6:**

Der Teil-nehmer muss fleißig lernen und gut arbeiten.

Wenn man krank ist:

muss man gleich am Morgen in der Werkstatt anrufen.

Wenn man länger als 3 Tage krank ist:

muss man zum Arzt gehen und eine Arbeits-unfähigkeits-Bescheinigung in die Arbeit schicken.

Die Arbeits-unfähigkeits-Bescheinigung ist ein Brief vom Arzt für die Arbeit.

In diesem Brief steht, wie lange man krank ist.



**§ 7 Wöchentliche Unterweisungszeit**

Der Paragraf 7 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 7:**

Man arbeitet 37 Stunden und 30 Minuten in der Werkstatt.

Ein Teil dieser Zeit ist für Pausen.

Ein Teil dieser Zeit ist für Kurse.

Zum Beispiel: Tanzen oder Rechnen, Schreiben, Lesen.



**§ 8 Unterweisungs-freie Zeiten**

Der Paragraf 8 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 8:**

Man hat im Jahr 30 Tage Urlaub.

Einen Teil davon darf die Werkstatt fest-legen.

Für bestimmte Dinge bekommt man Extra-Urlaub.



**§ 9 Ausbildung-Geld**

Der Paragraf 9 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 9:**

Man bekommt während der Zeit im Berufs-Bildungs-Bereich ein

Aus-bildungs-Geld bezahlt.

Das bekommt man von der Agentur für Arbeit.

Die Werkstatt zahlt in dieser Zeit noch kein Geld.



**§ 10 Sozial-Versicherung**

Der Paragraf 10 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 10:**

Die Agentur für Arbeit zahlt,

wenn man im Berufs-Bildungs-Bereich ist:

* die Kranken-Versicherung
* die Renten-Versicherung
* die Pflege-Versicherung.



**§ 11 Beendigung des Vertrages**

Der Paragraf 11 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 11:**

Man kann den Bildungs-Vertrag kündigen.

Dafür muss man bestimmte Zeiten einhalten.

Diese Zeiten nennt man Kündigungs-Frist.

Wenn die Agentur für Arbeit nicht mehr für die Maßnahme bezahlt:

kündigt die Werkstatt den Vertrag.



**§ 12 Abschluss-Bestimmungen**

Der Paragraf 12 steht ganz auf-geschrieben im Bildungs-Vertrag.

**Das bedeutet der Paragraf 12:**

Wenn man etwas an dem Bildungs-Vertrag ändern möchte:

muss das aufgeschrieben werden.

Es kann auch nur ein Teil vom Bildungs-Vertrag geändert werden.

Dann bleibt der Rest vom Bildungs-Vertrag wie er ist.

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. v. Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,2013